

Psychologie, Bachelor of Science

Berufsbeschreibung

Psychologen und Psychologinnen befassen sich mit der Psyche, also der Seele des Menschen. Sie behandeln psychische Störungen und Probleme, aber auch Ängste oder Manien.

Psychologen kennen die Zusammenhänge in den psychischen Funktionsbereichen wie Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken, Bewusstsein, Emotion oder Sprache. Zunächst versuchen sie, ein Vertrauensverhältnis zum Patienten aufzubauen. Danach gilt es, durch Tests und Gespräche die Ursachen der psychischen Störungen festzustellen. Schritt für Schritt wird die Eigeninitiative des Patienten gefördert sowie an der positiven Auseinandersetzung mit der Situation gearbeitet. Gewissenhaft nehmen die Psychologen die Krankengeschichte des Patienten auf, stellen eine Diagnose und bestimmen geeignete therapeutische Maßnahmen.

Psychologen und Psychologinnen werden täglich mit Problemen anderer Menschen konfrontiert. Es ist wichtig, dass sie genügend Distanz zu den Patienten bewahren und auch mit gelegentlichen Misserfolgen umgehen können. Sie arbeiten in Krankenhäusern und Reha-Kliniken, an Schulen und bei sozialen Beratungsstellen. Sie haben eigene Praxen, forschen an psychologischen Instituten oder lehren ihr Fach an Universitäten.

Anforderung

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Interesse an Psychologie, Zuhören können, keine Berührungsscheu, Mitgefühl, Belastbarkeit, Forschungsfreude, positive Einstellung zum Menschen, logisch-analytisches Denken, Kritikfähigkeit, Geduld, gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Ausbildung

3–4 Jahre BA-Studium an Fachhochschulen und Universitäten.

Es werden Studiengänge in den Bereichen Allgemeine Psychologie, Kommunikations-, Rehabilitations-, Sozial- und Wirtschaftspsychologie angeboten.

Entwicklungsmöglichkeiten

Psychologische/r Psychotherapeut/in, Gruppen- oder Projektleitung, Abteilungsleitung in einer Klinik, Forschungsleitung, Mediator/in, Master, Professor/in, eigene Praxis.